

**TTC Tuttlingen I – TSV Wendlingen 9 : 3 03.12.2016**

**TTC Tuttlingen I – TSG Eislingen 9 : 4 04.12.2016**

(mas) Der TTC Tuttlingen hat mit zwei klaren Siegen die Verbandsliga-Vorrunde abgeschlossen. Durch den 9:3-Erfolg im Heimspiel gegen den TSV Wendlingen und den 9:4-Sieg bei der TSG Eislingen hat die Mannschaft souverän die Tabellenspitze verteidigt und kann mit der makellosen Bilanz von 18:0 Punkten die Herbstmeisterschaft feiern. Der schärfste Verfolger Kuppington lauert zwei Punkte dahinter.

Was für eine Halbserie des Verbandligisten TTC Tuttlingen! Kaum jemand hätte nach dem Abstieg aus der Oberliga in der vergangenen Saison damit gerechnet, dass die Mannschaft in der Verbandsliga so gut zurecht kommen würde. Neun Spiele, neun Siege lautet die imposante Bilanz. Wie stark die derzeitige Form ist, zeigte sich noch einmal am Doppelspieltag. Zunächst ging es am Samstagabend in der Albert-Schweitzer-Halle gegen den TSV Wendlingen – eine Mannschaft, die nach der Papierform zu den Meisterschaftsfavoriten gezählt hatte, aber im Verlauf der Vorrunde regelmäßig nicht mit ihrer besten Sechser antrat. So konnten sich die Tuttlinger rasch Vorteile erspielen, denn wieder einmal gingen zwei Doppel an die Gastgeber. Gegen das starke vordere Paarkreuz der Wendlinger gelang dann eine Punkteteilung. Bemerkenswert dabei das souveräne 3:0 Volker Schneiders gegen Markus Schlichter. Zwar erwies sich Stefan Frasc als unbezwingbar an diesem Abend, doch rasch konnten sich die Tuttlinger deutlich absetzen: Gleich fünf Siege in Folge brachten das 8:2. Zunächst demonstrierten die Donaustädter am mittleren Paarkreuz einmal mehr ihre Klasse: Deutliche Siege von Schärre und Pudimat sorgten für einen beruhigenden Vorsprung. Als dann Thomas Fader und Andreas Kohler ihren Gegnern klar überlegen waren, war eine Vorentscheidung gefallen. Nach einer erneuten Punkteteilung am vorderen Paarkreuz war es Schärre, der mit einem 3:2-Erfolg das 9:3 unter Dach und Fach brachte.

Tags darauf hatte die Mannschaft die Fahrt ins 170 Kilometer entfernte Eislingen anzutreten. Von Ermüdungserscheinungen war auch im Filstal keine Spur. Auch beim Tabellensebten gab es einen letztlich klaren Erfolg, wobei die Partie ganz ähnlich verlief. Wieder hieß es nach den Doppeln 2:1 für die Tuttlinger, und wieder konnte man sich in der Folge rasch absetzen. Auch in Eislingen war es das mittlere Paarkreuz, das aus einem zunächst engen Spiel eine klare Angelegenheit machte. Schärre und Pudimat bilden das beste mittlere Paarkreuz der Liga, was sie auch in Eislingen demonstrierten. Nach dem zwischenzeitlichen 5:2 aus Tuttlinger Sicht musste Andreas Kohler eine knappe Niederlage gegen den Routinier Jens Leyrer hinnehmen, doch Thomas Fader ließ Philipp Löchel keine Chance. So stand bei "Halbzeit" 6:3 – eine Führung, die am vorderen Paarkreuz rasch ausgebaut wurde. Detlef Stickel konnte nach seiner etwas überraschenden Niederlage gegen Jochen Regelmann wieder voll überzeugen. Sein 3:0 über Daniel Fauser bedeutete das 7:3. Ebenfalls deutlich gewann Schneider gegen Regelmann, so dass die Tuttlinger "Matchball" hatten. Diesen musste Schärre in einem engen Match gegen Bachhofer noch auslassen, doch Pudimat beendete mit einem bärenstarken 3:0 über Ehni die überaus erfolgreiche Vorrunde der Tuttlinger.

Nun geht es in eine etwa sechswöchige Pause. Aktuell sieht es so aus, dass der TSV Kuppington wohl der einzige ernsthafte Verfolger der Donaustädter sein wird, da der Tabellendritte, die Tischtennisfreunde aus Altshausen, bereit sechs Punkte Rückstand aufweisen.

TTC Tuttlingen – TSV Wendlingen 9:3: Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt):

Detlef Stickel/Volker Schneider – Benjamin Hirsch/Stefan Jeschke 3:0 (11:8, 11:7, 11:7); Niki Schärre/Andreas Kohler – Markus Schlichter/Stefan Frasch 1:3 (11:7, 5:11, 5:11, 3:11); Marian Pudimat/Thomas Fader – Dominik Goll/Philipp Löchel 3:0 (12:10, 11:4, 12:10); Stickel – Frasch 0:3 (9:11, 7:11, 4:11); Schneider – Schlichter 3:0 (11:9, 11:9, 11:7); Schärre – Goll 3:0 (11:9, 11:4, 11:7); Pudimat – Hirsch 3:1 (11:7, 11:8, 3:11, 11:3); Fader – Jeschke 3:1 (11:7, 8:11, 11:6, 11:7); Kohler – Löchel 3:0 (11:6, 11:8, 11:9); Stickel – Schlichter 3:1 (11:9, 9:11, 14:12, 11:7); Schneider – Frasch 1:3 (11:5, 3:11, 7:11, 4:11); Schärre – Hirsch 3:2 (6:11, 10:12, 11:7, 11:4, 11:7).

TSG Eislingen – TTC Tuttlingen 4:9: Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Jochen Regelman/Jens Leyrer – Niki Schärre/Andreas Kohler 3:2 (7:11, 11:9, 9:11, 11:9, 11:6); Daniel Fauser/Bernhard Ehni – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (8:11, 9:11, 16:14, 6:11); Andreas Bachhofer/Florian Bihler – Marian Pudimat/Thomas Fader 1:3 (7:11, 11:8, 8:11, 3:11); Fauser – Schneider 1:3 (4:11, 8:11, 11:9, 5:11); Regelman – Stickel 3:2 (9:11, 4:11, 11:7, 12:10, 11:4); Bachhofer – Pudimat 0:3 (6:11, 10:12, 5:11); Ehni – Schärre 1:3 (9:11, 11:8, 7:11, 3:11); Leyrer – Kohler 3:2 (11:8, 9:11, 6:11, 11:8, 11:7); Bihler – Fader 0:3 (4:11, 3:11, 5:11); Fauser – Stickel 0:3 (8:11, 5:11, 6:11); Regelman – Schneider 0:3 (6:11, 7:11, 7:11); Bachhofer – Schärre 3:2 (6:11, 5:11, 11:9, 11:8, 11:7); Ehni – Pudimat 0:3 (9:11, 8:11, 8:11).